| Beitr. naturk. Forsch. SüdwDtl. | Band 36 | S. 153–158 | Karlsruhe, 1. 12. 1977 |
|---|---|---|---|

# Bemerkenswerte Wanzenfunde aus Baden-Württemberg, mit einem Erstnachweis für Deutschland

von KLAUS VOIGT

Durch intensive Sammeltätigkeit und einige glückliche Umstände konnte ich in den vergangenen Jahren einige interessante Wanzen aufspüren. Diese Funden erweitern unsere Kenntnisse über die Verbreitung der einheimischen Heteropteren beträchtlich. Teilweise handelt es sich um Neubestätigungen alter Funde oder um Erstfunde für unser Land. Jede Veröffentlichung ist so ein Mosaiksteinchen zur Erfassung der einheimischen Tierwelt.
Als eine große Besonderheit sind die Funde von *Orsillus depressus* zu werten. Diese circummediterrane Gattung wurde erstmals nördlich der Alpen nachgewiesen. Deshalb stellen diese weiter unten aufgeführten Orte die nördlichsten Fundpunkte der Paläarktis dar. Die Wiederholungsfunde beweisen, daß diese mediterranen Tiere unter den günstigen Bedingungen der Oberrheinischen Tiefebene und des Kraichgauer Hügellandes auch in Mitteleuropa existieren können. Auf diese neu für Mitteleuropa nachgewiesene Art sollte ein besonderes Augenmerk gerichtet werden. Vielleicht läßt sich dann auch herausfinden, ob diese Art eingeschleppt wurde oder evtl. durch die Burgundische Pforte eingewandert ist.
Auch die Funde von *Aradus distinctus* Fb. sind hervorzuheben, da diese Rindenwanzen bisher sehr selten gefunden wurden. Durch ihre versteckte Lebensweise und ihre dunkle Schutzfarbe sind sie ihrer Umgebung sehr gut angepaßt und von den schwärzlichen Baumpilzen kaum unterscheidbar. Diese für Baden-Württemberg neue Art liegt nun aus zwei mittelbadischen Fundstellen, die etwa 10 km auseinanderliegen, vor.
Sandhausen und seine Dünengebiete erwiesen sich wie schon oft als Fundplätze interessanter Tiere. Zahlreiche Wanzen haben sich in ihrer Lebensweise dem leicht beweglichen Sand angepaßt und sich in ihrer Nahrungswahl auf Sandpflanzen spezialisiert. Insbesondere die ortsnahe „Pferdstriebdüne", die leider durch Baumaßnahmen sehr gefährdet ist, beherbergt einige Wanzenarten, deren Vorkommen und Lebensweise fast nur noch dort studiert werden kann. Deshalb sollte dieser einmalige Lebensraum seltener Tiere und Pflanzen als Naturschutzgebiet erhalten und mit allen Kräften geschützt werden. Allzu schnell werden in der heutigen Zeit wertvolle und einmalige Biotope, – oft aus Unkenntnis, um der Bequemlichkeit willen oder zum Nutzen weniger –, sinnlos zerstört oder vordergründigen Interessen geopfert. Jede auf diese Weise ausgerottete Pflanzen- oder Tierart bleibt ein unersetzlicher Verlust für künftige Zeiten.
Für die Bearbeitung oder Überlassung ihrer wertvollen Funde möchte ich den Herren EBERT, GLADITSCH, HEMMANN, JURZITZA, NOWOTNY †, STRITT †, STROBL †, WALLNER, für freundliche Hinweise und Hilfen den Herren HÜTHER †, HEISS, RIEGER, SEIDENSTÜCKER, WEBER und ZEBE herzlich danken. Die Belegstücke befinden sich, falls nicht besonders vermerkt, in meiner Sammlung.

## Artenliste

Aus Baden-Württemberg bisher nicht gemeldete Arten sind mit einem Sternchen (*), Neufunde für den ehemals badischen Landesteil mit einem Kreuz (+), für den ehemals württembergischen Landesteil mit einem Kreis (◯) gekennzeichnet. Die Anzahl der Männchen und Weibchen stehen zwischen Bindestrichen, z. B. –2,1– (2 ♂, 1 ♀).

*Sciocoris microphthalmus* FLOR
Kaiserstuhl: Vogtsburg, 6. 6. 70 –1,0– leg. GLADITSCH; Neufund für den Kaiserstuhl. Außer den bereits aus Rußheim gemeldeten Funden (VOIGT 1976) besitze ich diese Art auch aus dem Elsaß: Reichshoffen 18. 6. 72 von blühendem *Rhinanthus*.

+ *Odontoscelis fuliginosa* L.
Karlsruhe-Rüppurr 16. 6. 46 –0,1–, leg. NOWOTNY; Sandhausen 14. 7. 46 –1,3–, leg. NOWOTNY. – Neufund für den ehemals badischen Landesteil. Diese Art wurde schon von SCHRECKENSTEIN (1802) aus der Umgebung von Donaueschingen gemeldet.

* *Odontoscelis lineda* RB.
Sandhausen, Pferdstriebdüne, 30. 7. 76 –0,1–, unter Moos. – Neu für Baden-Württemberg.

*Ceraleptus lividus* STEIN
Bruchhausen b. Ettlingen, 30. 4. 72 –3,0–, Anflug in einer Waldlichtung; Blankenloch b. Karlsruhe, 7. 5. 76 –0,1–, am Pfinzkanal gestreift, leg. et coll. HEMMANN. – Zweitnachweise für Baden.

*Bathysolen nubilus* FN.
Karlsruhe-Neureut-Heide, 24. 5. 70, Sandgrube, am Boden zwischen Moos, –0,1–. – Die wenigen badischen Fundorte (MEESS 1907) liegen alle in der Rheinebene.

* *Arenocoris falleni* SCHL.
Sandhausen, 14. 7. 46, 17. 9. 49, leg. NOWOTNY; 19. 8. 70 ebenda, große Düne ‚Pflege Schönau', zwischen Pflanzenpolstern, leg. VOIGT; Maxau b. Karlsruhe 20. 10. 48, –1,1– leg. NOWOTNY. – Erstnachweis für Baden-Württemberg.

+ *Gonocerus juniperi* F.
Königsbach, 21. 8. 72, an *Thuja occidentalis* –1,1–; Karlsruhe-Bulach, 13. 9. 73, an *Thuja* –1,0–; Bruchhausen, 4. 10. 72, an *Thuja*, auch Larven II und III; Ettlingen, 4. 10. 73, Friedhof, an *Juniperus sabina* –1,0–; Ettlingen-West, 10. u. 16. 9. 75 an *Thuja occidentalis*, –2,2–; Neu für Baden. Bis in den Oktober treten Larven II bis V auf. Diese Art scheint weniger häufig als *G. acuteangulatus* GZ. zu sein, die früher auftritt.

*Megalonotus mixtus* HV.
Bruchhausen, 28. 4. 72, im Vorgarten –1,0–; Diese Art wurde erstmals von MEESS (1907) gemeldet, aber seither nicht mehr gefunden, und daher mehrfach angezweifelt. Dieser Zufallsfund bestätigt die Art nun nach 65 Jahren.

+ *Rhyparochromus confusus* RT.
Karlsruhe-Rüppurr, 14. 10. 65 –1,0–, leg. NOWOTNY. – Neu für Baden.

*Scolopostethus thomsoni* RT.
Außer den von Rußheim gemeldeten Funden (VOIGT 1976) liegt die Art auch von Ettlingen vor: 15. 2. 75, am Boden zwischen den Nadeln einer Zypresse gefunden.

*Ischnocoris hemipterus* SCHL.
Achkarren/Kaiserstuhl, 21. 6. 53, –1,0–, leg. NOWOTNY. – Diese Art wird fast immer nur in Einzelexemplaren erbeutet.

+ *Dimorphopterus spinolae* SGN.
Karlsruhe-Neureut-Heide, 18. 5. und 24. 5. u. 6. 6. 70, in einer aufgelassenen Sandgrube –2,3–. – Neu für Baden. Aus Württemberg anscheinend nur vom Spitzberggebiet bekannt.

+ *Nysius ericae* SCHL.
Sandhausen, Pferdstriebdüne, 28. 5. 76, –0,4–. – Neu für Baden

** *Orsillus depressus* DL.
Königsbach, 13. 9. 71 und 6. 9. 73, an *Thuja occidentalis* –2,1–; Ettlingen-West 10. 9. 75 und 7. 9. 76, an *Thuja occidentalis* –3,3–, auch Larven I, IV, V. – Die Art tritt nur vereinzelt auf; sie scheint Bäume zu bevorzugen, Hecken zu meiden (vgl. VOIGT im Druck). – Neufund für Deutschland. Nördlichste Fundpunkte der Paläarktis.

* *Berytinus geniculatus* HV.
Sandhausen, Pferdstriebdüne, 7. 4. u. 21. 9. 69, 11. 4. 71. – Zwischen vorjährigem Dünengras und Moos, –4,2–, HÜTHER (in lit.) kannte diese Art aus Heidelberg und Umgebung. – Neu für Baden-Württemberg.

*Neides tipularius* L.
Diese Art wurde erstmals 1970 aus Sandhausen für unser Land nachgewiesen (VOIGT 1970). Dort ist sie zahlreich zwischen den *Artemisia*-Stauden der Pferdstriebdüne zu finden. Ich fing sie auch in Karlsruhe-Neureut-Heide im oberen Teil einer aufgelassenen Sandgrube am 18. 5. und 6. 6. 70 –1,2–. Zweitnachweis für Baden-Württemberg.

*○ *Aneurus laevis* F.
Tübingen, Spitzberg, 15. 2. 72, unter der Rinde eines morschen Holzstücks, –3,5– leg. GLADITSCH. – Dieser baden-württemberg. Neufund ist zugleich eine interessante Ergänzung zur Fauna des gut erforschten Spitzbergs (vgl. SCHWOERBEL 1966).

* *Aradus distinctus* FB.
Bruchsal-Untergrombach, 11. 5. 75 und 28. 5. 76, NSG Kaiserberg, an verpilzter Birke und am Boden –1,1–; Bruchsal, Rohrbachtal –0,1–, leg. HEMANN. – Alle drei Tiere sind brachypter. (HEISS vid.). – Neufund für Baden-Württemberg.

*Aradus versicolor* H.-S.
Bruchhausen b. Ettlingen, 31. 3. 74, an verpilztem Buchenstrunk, –1,0–; Seebach b. Ottenhöfen, 14. 8. 76, an verpilztem Buchenstumpf (Fagus), –2,1–, auch Larven. – Diese Art wurde erstmals von WAGNER (1966) vom Kaiserstuhl für unser Land gemeldet. Diese neuen Funde (HEISS vid.) zeigen, daß diese Art sowohl in der Ebene (100 m), wie auch in mittleren Lagen des Schwarzwaldes (550 m) vorkommt. – Zweitnachweise für Baden-Württemberg.

*Agramma gracilicornis* WGN.
Dornacher Ried, 24. 6. 67, in der Verlandungszone an *Juncus* recht zahlreich –6,17–. – Zweitfund für Württemberg.

+ *Galeatus spinifrons* FN.
Sandhausen, 11. u. 16. 4. 71, 6. 9. 68, 30. 7. 76, nur auf der Pferdstriebdüne, an *Artemisia campestris* –14,20–. – Neu für Baden.

* *Dictyonota strichnocera* FB.
Karlsruhe-Neureut-Heide, 17. 6. 70, aufgelassene Sandgrube, von *Sarothamnus* geklopft, –1,0–; Forchheim/Baden, 6. 7. 69, im Pappelwald b. Epplesee auf einer Decke, –1,0–, leg. GLADITSCH. – Neu für Baden-Württemberg.

* *Acalypta gracilis* FB.
Sandhausen, 28. 5. und 30. 7. 76, Pferdstriebdüne, im Moos'–11,10–. – Neu für Baden-Württemberg.

*Acalypta nigrina* FN.
Karlsruhe-Neureut-Heide, 18. 5. 70, aufgelassene Sandgrube, –0,1–. – Zweitfund für Baden-Württemberg, der Erstnachweis geschah durch MEESS (1907).

*Pygolampis bidentata* GZ.
Grötzingen, 8. 9. 46, –1,0–, leg. NOWOTNY; NSG Michaelsberg b. Untergrombach, 11. 5. 75, –1,0–, leg. HEMMANN. – Diese weit verbreitete Art wird relativ selten gefunden. Aus Baden sind bisher nur Fundorte zwischen Bruchsal und Ettlingen bekannt.

*Rhinocoris annulatus* L.
Karlsruhe-S, 20. 6. 50, Scheibenhardter Wald, – (0,1), leg. STRITT; Mühlhausen/Enz, 27. 5. 52 leg. STROBL, ebenda 27. 5. 56 leg. WALLNER; Ettlingen, 20. 5. 72, Hardtwald, eine Blattwespenlarve aussaugend, leg. JURZITZA; Umgebung von Donaueschingen nach v. SCHRECKENSTEIN (1802). – Diese schöne Raubwanze wird meist nur in Einzelexemplaren gefunden. Auch in Gegenden, wo sie früher regelmäßig anzutreffen war, wird sie nur noch selten gesehen.

*Rhinocoris iracundus* PD.
Niederrotweil/Kaiserstuhl 22. 5. 64, in Steinbruch, auf *Isatis tinctoria,* –0,1–; Kaiserstuhl, NSG Badberg, 26. 5. 64, –0,1 – leg. EBERT. – Auch für diese wärmeliebende Art gilt das oben gesagte.

*Coranus subapterus* DEG.
Sandhausen, 21. 6. 64, 6. 9. 68, 30. 7. 76, NSG ‚Große Düne' (Pflege Schönau), wie auch NSG Pferdstriebdüne, vereinzelt bis zahlreich. – Die Tiere sitzen meistens unter den niederliegenden Zweigen von *Artemisia,* aber auch unter hohl liegenden Steinen und Hölzern.

* *Alloeorhynchus flavipes* FB.
Ittersbach 11. 9. 65, in einem Steinbruch gekeschert, –2,0–. – Dieser Neufund für Baden-Württemberg kommt auch im Kaiserstuhl vor, wo im August 1955 diese Art von ZEBE (in lit.) gefangen wurde.

\+ *Tetraphleps bicuspis* H.-S.
Pforzheim-Dillweißenstein, 17. 8. 72, Anflug auf weißes Hemd, –0,1–. – Neu für Baden.

+*Dufouriellus ater* DF.
Bockschaft, Kr. Sinsheim, 20. 11. 65, unter der losen Rinde eines Zaunpfahls, –1,2–; Spielberg b. Ettlingen, 25. 6. 67, auf dem Hausspeicher zwischen toten Insekten, –0,1–. – Neufund für Baden.

*Chlamydatus evanescens* BH.
Achkarren/Kaiserstuhl, 22. 6. 53, leg. NOWOTNY; Lörrach, Burg Rötteln 19. 3. 72, zwischen *Sedum*. – Zweitnachweise für Baden.

+ *Plagiognathus arenicola* WGN.
Karlsruhe, 19. 6. 50, leg. NOWOTNY (det. POLENTZ). – Neu für Baden.

+ *Omphalonotus quadriguttatus* KB.
Sandhausen, 28. 5. 76, NSG Pferdstriebdüne, –0,1–. – Erstnachweis für Baden.

*Pilophorus cinnamopterus* KB.
Bruchhausen, 19. 7. 74, Lichtfang –0,1–; Bisher nur in der Umgebung von Karlsruhe gefunden; kommt anscheinend gern ans Licht (vgl. RIEGER 1976).

*Macrotylus solitarius* M.-D.
Karlsruhe, Innenstadt, 10. 7. 70, Lichtfang –0,1–; Diese Art war bis 1974 nur durch eine Bemerkung FIEBERS (1861) aus Baden bekannt. Erst DUDERSTADT (1974) gelang der Nachweis am Isteiner Klotz. Diese an *Stachys* lebende Wanze ist sicher nicht so selten, wie es den Anschein hat, da zahlreiche Fundorte aus Württemberg bekannt sind.

*Polymerus (Poesciloscytus) palustris* RT.
Tettnang-Bürgermoos, 7. 6. 67, in mooriger Wiese an *Galium palustre* –1,1–. RIEGER (1972) meldet die Art erstmals für Württemberg nach Exemplaren aus der HUEBERschen Sammlung. SCHUMACHER (1911) hat bereits auf ein Vorkommen in Kleeholz b. Neu-Ulm (4. 8. 06 leg. HUEBER) hingewiesen. – Zweitfund für Württemberg.

+ *Dicyphus hyalinipennis* BM.
Neckarzimmern, 14. 8. 74, auf *Atropa belladonna* –1,2–. Neu für Baden.

*Dicyphus pallidus* H.-S.
Neckarzimmern, 16. 8. 74, an Stachys, –0,1–.

*Dicyphus stachydis RT.*
Spielberg b. Ettlingen, 24. 9. 66, Langensteinbacher Wald, an *Stachys,* ein brachypteres Weibchen.

*Dicyphus globulifer* FN.
Bruchhausen b. Ettlingen, 4. 1. und 23. 10. 75, im Herbst an *Urtica,* im Winter in einer Rosette von *Verbascum* –0,4–. Scheint von der Ebene bis ins Bergland (Belchen 1400 m) vorzukommen.

Von den hier aufgeführten Arten sind
1 Art neu für Deutschland
8 Arten neu für Baden-Württemberg
11 Arten neu für das ehemalige Land Baden.

**Literatur**

DUDERSTADT, R., 1974: Untersuchungen zur Wanzenfauna des Isteiner Klotzes. – Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz, N.F. 11 (2), 147–180, Freiburg.
KLESS, J., 1961: Die Käfer und Wanzen der Wutachschlucht. – Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz, N.F. 8, 79–152, Freiburg.

MEESS, A., 1900: Erster Beitrag zur Kenntnis der Hemipterenfauna Badens. – Mitt. bad. zool. Ver., 2, 37–43, 56–61, 71–75, 91–94, Karlsruhe.
MEESS, A., 1907: Zweiter Beitrag zur Hemipteren-Fauna Badens. – Mitt. bad. zool. Ver. 18, 130–151, Karlsruhe.
RIEGER, CHR., 1972: Die Wanzenfauna des mittleren Neckartales und der angrenzenden Albhochfläche (Landkreise Nürtingen, Reutlingen, Tübingen). – Jh. Ges. Naturkde Württ., 127, 120–172, Stuttgart.
– 1976: Die Wanzenfauna des mittleren Neckartales 3. Nachtrag. – Veröff. Naturschutz Landschaftspfl. Bad.-Württ., 43, 161–169, Ludwigsburg
SCHMID, G., 1967: Wanzen aus Baden-Württemberg. – Veröff. Landesstelle Naturschutz Landschaftspfl. Bad.-Württ., 35, 89–107, Ludwigsburg.
– 1972: Wanzen aus dem LSG „Taubergießen" in Südbaden. – Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz, 10 (3), 559–568, Freiburg.
SCHRECKENSTEIN, FR. ROTH v., 1802: Verzeichnis der Halbflügler, usw., welche um den Ursprung der Donau, usw. vorkommen. – J. G. Cotta, Tübingen.
SCHUMACHER, F., 1911: Notizen zu den einheimischen Poesciloscytus-Arten. – Z. wiss. Insekten Biologie, 7, 289, Berlin.
SCHWOERBEL, W., 1966: Ökologie und Faunistik der Wanzen und Zikaden auf dem Tübinger Spitzberg. – In: Der Spitzberg bei Tübingen – Natur- und Landschaftsschutzgebiete Bad.-Württ. 3, 759–854, Ludwigsburg.
VOIGT, K., 1970: Neue Wanzenfunde aus Baden. – Beitr. naturkdl. Forsch. SüdwDtl. 30, 153–154, Karlsruhe.
– 1976: Wanzen vom NSG „Rußheimer Altrhein" – Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ., 44/45, 369–371, Karlsruhe.
– Die Wanzen des Rußheimer Altrheingebietes. – (Im Druck).
WAGNER, E., 1966: Wanzen oder Heteropteren I. Pentatomorpha. – In: DAHL, Die Tierwelt Deutschlands, 54. Teil, Jena
– 1967: Wanzen oder Heteropteren II. Cimicomorpha. – In: DAHL, Die Tierwelt Deutschlands, 54. Teil, Jena.

Anschrift des Verfassers: KLAUS VOIGT, Forellenweg 4, 7505 Ettlingen-Br.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: 36

Autor(en)/Author(s): Voigt Klaus

Artikel/Article: Bemerkenswerte Wanzenfunde aus Baden-Württemberg, mit einem Erstnachweis für Deutschland 153-158